



VERARBEITUNGSRICHTLINIE

Sika® SealMat DC

Entkopplungs- und Abdichtungsmatte

22.08.2016 / V1.0 / SIKA SCHWEIZ AG / UDC

INHALTSVERZEICHNIS

1	BESCHREIBUNG	3
2	ALLGEMEINE HINWEISE BEIM EINSATZ ALS BALKONABDICHTUNG	3
3	SYSTEMAUFBAU	3
4	SYSTEMBESCHREIBUNG	3
5	UNTERGRUND	4
5.1	Beton	4
5.2	Anhydritestriche	4
5.3	Zementestriche	4
5.4	Heizestriche	4
5.5	Kunststoffbeläge und Beschichtungen	5
5.6	Span- und Pressplatten, Holzdielenböden	5
6	RECHTLICHE HINWEISE	6

1 BESCHREIBUNG

Verkleben von Plattenbelägen auf Entkopplungs- und Abdichtungsmatte Sika® SealMat DC. Auch als Abdichtung für nicht unterbewohnte Balkone geeignet.

2 ALLGEMEINE HINWEISE BEIM EINSATZ ALS BALKONABDICHTUNG

Der folgende beschriebene Aufbau ist nur gültig für nicht unterbewohnte Balkone. Es sind alle Anforderungen der Normen SIA 271 „Abdichtungen im Hochbau“ und SIA 248 „Plattenarbeiten“ inkl. den dazugehörigen Merkblättern zu berücksichtigen.

Um einen langlebigen Belag garantieren zu können, sind zudem folgende vier wichtigen Grundsätze zu befolgen:

- Minimales Gefälle von 2.0 % (gemäss SIA 248) einhalten (schon im Untergrund).
- Entkopplungs- und Abdichtungsmatte Sika® SealMat DC hohlraumfrei verlegen.
- Fugen, Anschlüsse, Übergänge sind mit Sika® SealTape B oder Sika® SealTape F zu überbrücken. Als Klebstoff für das Sika® SealTape F dient Sikasil® C, Sikalastic®-1 K, Sikalastic®-295 Quick oder SikaCeram®-500 Ceralastic.
- Fliesen und Platten sind hohlraumfrei im Buttering-Floating- Verfahren oder mit Fliessbettmörtel zu verlegen.

3 SYSTEMAUFBAU

- | | |
|---|--|
| ▪ Grundierung: | Sikafloor®-01 Primer oder Sikafloor®-02 Primer |
| ▪ Schnellkleber für Matte: | SikaCeram®, min. Klasse C2 F S1 nach EN 12004 |
| ▪ Abdichtungs- und Entkopplungsmatte: | Sika® SealMat DC |
| ▪ Verklebung Matte (entfällt bei reiner Entkopplung): | Sika® SealTape B oder Sika® SealTape F mit Sikasil® C, Sikasil® C Premium, Sikalastic®-1 K, Sikalastic®-295 Quick oder SikaCeram®-500 Ceralastic |
| ▪ Kleber für Fliesen: | SikaCeram® |
| ▪ Fugenmörtel: | SikaCeram® |



4 SYSTEMBESCHREIBUNG

Untergründe müssen frei von haftungsfeindlichen Bestandteilen und eben sein. Der Untergrund muss tragfähig und fest sein. Abgestimmt auf den Untergrund ist eine Grundierung aufzubringen, z. B. Sikafloor®-01 Primer oder Sikafloor®-02 Primer.

SikaCeram® Schnellkleber mit einer 4er- bis 6er-Zahntraufel auf den Untergrund auftragen. Bei aufsteigenden Bauteilen sind Einspannungen zu verhindern.

Sika® SealMat DC hohlraumarm mit dem klebeffenen SikaCeram® Schnellkleber verlegen. Matte mit glatter Traufelseite in das Kleberbett drücken. Die Wartezeit ist abhängig vom verwendeten Fliesenkleber.

Bei direkter Sonneneinstrahlung und warmen Temperaturen besteht die Gefahr von Luftblasenbildung unter der Matte durch Wasserdampf. Die klimatischen Bedingungen sind bei der Applikation zu berücksichtigen.

Stöße, Boden-Wand-Übergänge, Rohrdurchführungen und Aufbordungen mit Sika® SealTape B oder Sika® SealTape F ausführen, das mit Sikasil® C, Sikasil® C Premium, Sikalastic®-1 K, Sikalastic®-295 Quick oder SikaCeram®-500 Ceralastic (entfällt bei reiner Entkopplung) verklebt bzw. abgedichtet wird (gilt nicht beim Einsatz als reine Entkopplung). Es dürfen sich keine Silikonreste neben der Überlappungsfläche befinden, da der Fliesenkleber darauf nicht haftet.

Im häuslichen Bereich mit geringer Wasserbeanspruchung (A0) kann die Bahn auch überlappt werden (min. 5 cm). Der Überlappungsbereich muss mit Sikasil® C, Sikasil® C Premium, Sikalastic®-1 K, Sikalastic®-295 Quick, SikaCeram®-500 Ceralastic oder SikaBond® AT-44 R verklebt werden.

Mit der auf die Fliese abgestimmten Zahntraufel wird dann der passende SikaCeram® Fliesenkleber frisch in frisch aufgekämmt und die Fliesen eingelegt. Die Wartezeit ist abhängig vom verwendeten Fliesenkleber.

Sobald die Fliesen begehrbar sind, können die verlegten Fliesen mit dem passenden SikaCeram® Fugenmörtel verfugt werden.

Bewegungs- und Feldebegrenzungsfugen sind nach den geltenden Normen und Merkblättern anzulegen bzw. zu übernehmen.

5 UNTERGRUND

Der Untergrund muss eben, fest, sauber, trocken, öl- und fettfrei sein. Beim Einsatz der Matte als Abdichtung ist bei Balkonen ein minimales Gefälle von 2.0 % einzuhalten.

Geeignete Untergründe für Sika® SealMat DC, eingesetzt als Entkopplung:

5.1 BETON

Beton unterliegt langwierigen Formveränderungen durch Schwinden. Bis zum Abklingen dieser Verformungen ist ein Zeitraum von mindestens 6 - 12 Monaten anzusetzen. Durch Aufkleben von Sika® SealMat DC werden die entstehenden Spannungen zwischen Beton und Fliesenbelag aufgenommen, so dass die Fliesenverlegung bereits 2 Monaten nach Fertigstellung des Betons erfolgen kann.

5.2 ANHYDRITESTRICHE

Auch mit der Verlegung der Sika® SealMat DC sind die von der Norm SIA 248 angegebenen Wartezeiten einzuhalten.

5.3 ZEMENTESTRICHE

Zementestriche benötigen nach geltenden Regeln vor der Verlegung der Fliesen mindestens 28 Tage bis die Anfangsschwindverformungen abgeklungen sind. Besonders schwimmende Estriche und Heizestriche neigen jedoch auch später, z. B. durch Belastungen oder Temperatureinflüsse, zu Formveränderungen und Rissbildungen. Bei Einsatz von Sika® SealMat DC können die Fliesen auf frischen Zementestrichen bereits nach 2 - 7 Tagen verlegt werden. Nach einer Wartezeit von über 7 Tagen ist eine Verlegung aber auch mit Sika® SealMat DC erst wieder nach 28 Tagen möglich.

5.4 HEIZESTRICHE

Sika® SealMat DC kann auch auf Heizestrichen eingesetzt werden. Es gelten die gleichen Bedingungen wie beim unbeheizten Zementestrich. Dabei kann die fertige Belagskonstruktion bereits 14 Tage nach Fertigstellung aufgeheizt werden. Beginnend bei 25 °C kann die Vorlauftemperatur dabei täglich um max. 5 °C bis zur Nutzungstemperatur von max. 40 °C erhöht werden.

5.5 KUNSTSTOFFBELÄGE UND BESCHICHTUNGEN

Die Oberflächen müssen grundsätzlich tragfähig und so beschaffen oder vorbehandelt sein, dass ein geeigneter Kleber darauf haftet, in dem sich das Spezialvlies von Sika® SealMat DC verankern kann. Hohlräume unter der Sika® SealMat DC sind generell zu vermeiden.

5.6 SPAN- UND PRESSPLATTEN, HOLZDIELENBÖDEN

Bei Holzuntergründen empfehlen wir die Entkopplungs- und Belagträgermatte Sika® Permat einzusetzen, da deren Entkopplungsleistung höher ist, als die der Sika® SealMat DC. Bitte kontaktieren Sie bei Unklarheiten den Technischen Berater.

6 RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt wurden. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

WEITERE INFORMATIONEN ZU Sika® SealMat DC ENTKOPPLUNGS- UND ABDICHTUNGSMATTE



Sika Schweiz AG
Refurbishment
Tüffenwies 16
8048 Zürich
Schweiz
www.sika.ch

UDc
Tel.: +41 58 436 40 40
Fax: +41 58 436 46 55
Mail: sika@sika.ch